

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 6. Oktober 2017 – Nr. 40



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Männerchor mit viel Applaus verabschiedet

Muttentz. Der Männerchor Pratteln-Augst-Muttentz löst sich auf. Zum Abschluss bescherte die Chorgemeinschaft im Zusammenspiel mit den Gastsängern aus Reinach und dem Mandolinenorchester Weil am Rhein dem Publikum einen italienischen Abend. **Seite 3**

EuroBirdwatch: Sehr viele Zugvögel gezählt

Muttentz. Letzten Sonntag luden die Sektionen von BirdLife Schweiz zur Zugvogelbeobachtung – so auch der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) und der Naturschutzverein Muttentz (NVM). Dieses Jahr konnten die beiden Vereine 1140 Zugvögel zählen. **Seite 5**

Der Künstler Emil Dill in allen Facetten

Pratteln. Kultur Pratteln ehrt mit einer Doppelausstellung den in Pratteln geborenen Künstler Emil Dill (1865–1938). Wie der Gemeinde ist es auch dem Kunsthistoriker Georg Hilbi ein Anliegen, dass Emil Dill die ihm gebührende Aufmerksamkeit der Kunstwelt erhält. **Seite 11**

Clean-up-Festival in der Längi mit vielen kreativen Ideen



Sich für die eigene Umwelt engagieren, für ein sauberes Quartier, war das Ziel der Clean-up-Woche in der Längi. So konnte man Musikinstrumente oder ein Sofa aus Abfällen basteln und eine Wand mit dem Thema «Längi» bemalen. Zum Abschluss gab es ein Fest mit Musik! **Seite 13**

Foto Claus Perrig

Geräts...
Feuer...
Gefahr...
Chenbase...
in Lie...
indere...
int...
Vi...
gen...
in...
eue...
des...

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Endlich! Gesunde Blut- und Leberwürste

Lederöpfelschnittli dazu offeriert

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

29.95

NEU!



Hochwertiges Material

Sehr widerstandsfähig

Extra warm

Woolshell Jacke Herren

100 % Polyester. Mit Strickoptik und Fleece. Grössen: S-XXL.

43402-06

29.95

NEU!

**Woolshell Jacke Damen**

100 % Polyester. Mit Strickoptik und Fleece. Grössen: S-XL.

43409-12

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 40/2017

Geschwister-Jacques-und-Erna-Zeller-Stiftung, Muttentz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis 31. Oktober 2017 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister-Jacques-und-Erna-Zeller-Stiftung, Muttentz, p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

045813

Es git wider jede Daag frösche

Buttemoscht

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045757

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

DauertiefpreiseAlle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landi.ch

Möchten auch Sie den
Muttentzer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den
Muttentzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttentzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

K_1301

**Kaufe Antiquitäten
Gold, Zinn, Silber, Schmuck**

Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck
zum Einschmelzen, Armbanduhren (Ome-
ga, Zenith, Rolex, Heuer etc.). Taschen-
uhren. Zahle bar.

D. Bader, 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

K_1275

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

**Muttentzer &
Prattler Anzeiger**

Konzert

Beschwingte, abwechslungsreiche Melodien zum Abschied



Die langjährige Vereinsgeschichte des Männerchors Pratteln-Augst-Muttenz geht mit einem italienischen Abend zu Ende.

Foto zVg

Mit italienischen Klängen erfreute der Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz am Samstag die Besucher im Pfarreisaal.

Von Romeo Hängärtner*

Der Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz entführte am Samstag, 23. September, unter dem Motto «Italienischer Abend» das Publikum auf eine abwechslungsreiche, vergnüglich-musikalische Reise. Vor den musikalischen Darbietungen wurden die Konzertbesucherinnen und -besucher durch den Frauenchor Pratteln kulinarisch auf Italien eingestimmt.

Mit Gästen und Orchester

Es war der letzte Auftritt der beliebten Chorgemeinschaft. Es sollte aber kein trauriges Konzert werden, vielmehr wollten die Sänger zum Abschluss musikalisch noch einmal richtig aufdrehen. Und das taten sie auch. Unterstützt von Gastsängern aus Reinach und im

Zusammenspiel mit dem Mandolinorchester Weil am Rhein präsentierten sie sich stimmlich in Hochform und schönster Harmonie. Ihre erfahrene Dirigentin Barbara Hahn hatte abwechslungsreiche Stücke ausgesucht, mit denen die Chorgemeinschaft das Publikum auf eine musikalische Italienreise mitnahm.

Fröhlich-beschwingt eröffnete das Mandolinorchester unter dem Dirigat von Daniel Frank das Konzert mit «Piccolo Amore». Danach wechselten sich die Chorvorträge mit den Manolinenklängen ab. Altbekannte Ohrwürmer, aber auch weniger bekannte Weisen trugen zu einem kurzweiligen Abend bei. Die Zuhörer im vollbesetzten Pfarreisaal der römisch-katholischen Kirche Muttenz genossen das Konzert und spendeten immer wieder stürmischen Applaus. Der zum Inventar des Orchesters gehörende Sänger Gérard Perrotin setzte mit seiner schönen Tenor-Stimme wahre Glanz-Punkte.

Für die «mordsmässige Arbeit», wie Barbara Hahn es ausdrückte, welche die Chorgemeinschaft in

den vergangenen Monaten auf sich genommen hatte, belohnten sich die Sänger selbst mit einer tollen Leistung. Chor, Solist und Mandolinorchester haben am Samstagabend wunderschöne italienische Klänge in den Pfarreisaal gezaubert und die Zuhörer die italienische Lebensart eindrucksvoll miterleben lassen. So eindrucksvoll, dass sich nach zwei erklatschten Zugaben manch ein Zuhörer beim Blick auf die Uhr wunderte.

Die Zeit war schnell vergangen, angesichts der wunderbaren Musik, fast zu schnell. Ein Sänger hat es treffend ausgedrückt: «Es wäre toll, wenn die Leute später einmal an die Chorgemeinschaft denken und sich an den italienischen Abend erinnern.»

Letzter öffentlicher Auftritt

Ein allerletztes Mal wird der Männerchor am Weltmissionssonntag vom 22. Oktober zu hören sein. Er begleitet in der römisch-katholischen Kirche Muttenz die Messe mit Liedern. Der Anlass beginnt um 10.15 Uhr.

**für den Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz*

Zur Vereinsauflösung

MA. Der Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz gehört schon bald der Vergangenheit an. Die offizielle Vereinsauflösung findet in Kürze an der Generalversammlung statt. Nicht nur weil die Gesangsproben auf den Freitagabend verlegt worden seien, sondern vor allem aus Alters- und Krankheitsgründen sei die Chorgemeinschaft plötzlich stark dezimiert worden, teilt deren Präsident Romeo Hängärtner mit. Vor gut zehn Jahren – ebenfalls wegen Mitgliederschwund – ist die Chorgemeinschaft gegründet worden.

Für das Abschiedskonzert hat der Männerchor Unterstützung von vier Gastsängern aus Reinach erhalten. «Zum Glück, wir hätten den Anlass sonst absagen müssen», erklärt Hängärtner. Die Reinacher werden ebenfalls von Barbara Hahn dirigiert und haben nun den übriggebliebenen Sängern aus Muttenz, Pratteln und Augst angeboten, sich ihnen anzuschliessen.

Muttenz

Erfolgreicher EuroBirdwatch	5
Muttenzer Lehrling im Finale	6
SV Muttenz trifft gleich neunmal	7
Weindegustation für guten Zweck	8

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.	
---	--

Pratteln

Pläne für Coop-Areal beim Bahnhof	14
Landrat inside mit Urs Schneider	15
Erfolgreiches erste Kirchhoffest	16
FC Pratteln siegt in Unterzahl	17

Gemeinde Pratteln

In der Woche nach den Herbstferien haben Eltern die Möglichkeit, den Musikunterricht für ihre Kinder an der KMS persönlich mitzuerleben.	18
--	----

reinhardt

BASEL STADTJÄGER

Dominik Heitz



Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten

reinhardt

Dominik Heitz

Stadtjäger

*Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten*

176 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**

[1] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

2. **Franz Hohler**

[2] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag

3. **Elena Ferrante**

[4] Die Geschichte der
getrennten Wege
Roman | Suhrkamp Verlag



4. **Alain Claude Sulzer**

[5] Die Jugend
ist ein fremdes
Land
Erzählung |
Galiani Verlag

5. **Elena Ferrante**

[-] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Trudi von**

[-] **Fellenberg-Bitzi**
Balair –
Als fliegen noch
fliegen war
Luftfahrt | AS Verlag

2. **Zoo Basel**

[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

3. **Eckart von Hirschhausen**

[3] Wunder wirken Wunder.
Wie Medizin und Magie
uns heilen
Humor | Rowohlt Verlag

4. **Duden**

[-] Die deutsche
Rechtschreibung
Nachschlagewerk |
Bibliografisches Institut

5. **Yuval Noah Harari**

[-] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **G. F. Händel**

[1] Parnasso in Festa –
Andrea Marcon,
La Cetra Barockorchester
Klassik | Pentatone



2. **Maria Callas**

[-] Live & Alive –
The Ultimate
Live Collection
Remastered
Klassik | Warner

3. **Polo Hofer**

[-] Klassiker
Mundart | Sound Service

4. **Casper**

[-] Lang lebe der Tod
Pop | Sony

5. **Stefano Battaglia**

[-] Pelagos
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die andere Seite**

[-] **der Hoffnung**
Von Aki Kaurismäki
Spielfilm | Impuls

2. **Wilde Maus**

[1] Josef Hader,
Georg Friedrich
Spielfilm | 20th Century Fox

3. **Guardians of**

[3] **the Galaxy – Vol. 2**
Chris Pratt, Zoe Saldana
Spielfilm | Walt Disney

4. **Woodstock**

[4] Three Days of Peace
and Music
Musikfilm | Warner

5. **Mein Leben**

[5] **als Zucchini**
Von Claude Barras
Animationsfilm |
Praesens Film



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Naturschutz

Ergiebiger EuroBirdwatch: 44 Besuchende sahen 1140 Zugvögel

Der EuroBirdwatch am Sonntag war ein voller Erfolg: 1140 Zugvögel wurden gezählt – darunter allein 813 Ringeltauben.

Von Sabine Knosala

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass der Naturschutzverein Muttentz (NVM) und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) am EuroBirdwatch einen gemeinsamen Beobachtungsstand am Muttentzer Wartenberg betreiben. So standen auch dieses Jahr am Sonntag, 1. Oktober, die Fachleute beider Vereine von 9 bis 16 Uhr mit Feldstechern und Fernrohren bereit, um gemeinsam mit den Besuchenden den Vogelzug zu beobachten.

Gezählt und Arten bestimmt

Und zu beobachten gab es einiges: Laut Örni Akeret, Präsident des NVVB, wurden dieses Jahr 1140 Zugvögel gesichtet gegenüber nur gerade 26 im vergangenen Jahr. Grund für den Negativrekord war damals der ungewöhnlich warme September gewesen, der die Vögel zum längeren Bleiben verleitet hatte. Die Vogelart, die dieses Jahr mit Abstand am häufigsten gesichtet wurde, war die Ringeltaube mit stolzen 813 Exemplaren. An zweiter Stelle folgte der Buchfink mit 150 und an dritter Stelle der Mäusebussard mit 38 Tieren.

«Wir konnten aber auch eine seltene Kornweihe beobachten und einen Wespenbussard, der rund einen Monat zu spät unterwegs war», berichtete Akeret. Das Besucher-



Auch dieses Jahr befand sich der Beobachtungsstand des NVM und NVVB am Wartenberg unterhalb der Ruine.

Foto Judith Roth

aufkommen am Stand am Wartenberg war mit 44 Personen in diesem gegenüber 39 Personen im vergangenen Jahr in etwa gleich.

Gegen Abend übermittelten der NVM und der NVVB alle erhobenen Zahlen an ihren Dachverband BirdLife Schweiz, der wiederum Mitglied bei BirdLife International ist, der den Anlass gemeinsam mit Partnerorganisationen durchführt. Am 24. EuroBirdwatch wurden am vergangenen Wochenende an 57 Orten in der Schweiz und in weiteren 40 Ländern Europas und Zentralasiens die Vögel auf dem Zug in ihr Winterquartier beobachtet und gezählt. 3700 Vogelzug-Interessierte besuchten die Stände der lokalen Sektionen von BirdLife Schweiz und verfolgten begeistert das einzigartige Naturschauspiel. Dieses Jahr wurden mit rund 102'000 Individuen in der Schweiz besonders viele Zugvögel gezählt.

Zu den ornithologischen Highlights, die an den Ständen der lokalen Sektionen von BirdLife Schweiz beobachtet wurden, zählen zum Beispiel der Rotkehlpieper, die Rohrweihe und zahlreiche Alpenstrandläufer. Bei der Zugvogelbeobachtung werden immer auch die drei häufigsten Arten bestimmt. Diesmal waren dies in der Schweiz die Ringeltaube (33'952 Vögel), der Buchfink (16'096 Vögel) und der Erlenzeisig (4513 Vögel).

1000 Anlässe in 41 Ländern

Dieses Jahr lockten am EuroBirdwatch über 1000 Anlässe in 41 Ländern insgesamt über 20'000 Teilnehmende an. Mit der europaweiten Zugvogelbeobachtung machen BirdLife International und seine Partnerorganisationen auf die Notwendigkeit der Sicherung der Zugwege und der Bekämpfung der illegalen Vogeljagd im Mittelmeer-



Am häufigsten gesichtet wurde die Ringeltaube.

Foto Peashooter/pixelio.de

raum aufmerksam. Der jährliche Zug zwischen Brutgebiet und Winterquartier verlangt den Vögeln eine riesige körperliche wie auch koordinative Leistung ab. Daneben stellen sich ihnen natürliche, aber auch menschengemachte Hindernisse in den Weg. Neben schlechtem Wetter, hohen Bergketten und kargen Wüsten machen ihnen zerstörte Rastplätze, Stromleitungen, Windräder, starke Nachtbeleuchtung sowie die illegale Jagd zu schaffen. In den Überwinterungsgebieten Afrikas stellen der Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln und der Verlust von Rastplätzen und Winterquartieren ein Problem dar.

In Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort unterstützt BirdLife die Schaffung von Schutzgebieten und die Öffentlichkeitsarbeit.

www.birdlife.ch/ebw
www.eurobirdwatch.eu



Und, schon Zugvögel entdeckt? Ob Gross oder Klein, am EuroBirdwatch wollte jeder ein Vogelkundler sein.

Foto Judith Roth



Konzentrierter Blick durch das Fernglas: Unter fachkundiger Anleitung wurde der Himmel nach Zugvögeln abgesucht.

Foto Judith Roth

Kirche

Ökumenischer
Nachmittag

Theres Sellner unterhält mit ihren Mundharmonikakünsten und sorgt für gute Stimmung. Foto zVg

Am Dienstag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr, findet im Pfarreisaal der katholischen Kirchgemeinde Muttentz ein gemütlicher Nachmittag statt. Die Gäste können eine musikalische Darbietung von Variationen mit verschiedenen Mundharmonikas geniessen, originell vorgelesen von der Unterhaltungskünstlerin Theres Sellner.

Geniessen Sie einen schönen Nachmittag mit einem herbstlichen Zvieri. Es laden Sie herzlich ein die beiden Teams der katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Muttentz.

Pia Zogg für die katholische Kirche

«Lehrling des Jahres»

Muttentzer im Finale

MA. Eine Fachjury hat aus den zahlreichen Anmeldungen die zehn Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs «Lehrling des Jahres» 2017 ausgewählt. Sieben Frauen und drei Männer kämpfen um den Titel. Auf diese wartet nun ein anspruchsvolles Programm von einem Contest-Tag, über ein Online-Voting bis zur grossen Preisverleihungs-Show am 5. Dezember.

Unter den Finalisten und Finalistinnen befindet sich auch der Muttentzer Pascal Gfeller. Er absolviert eine Ausbildung als Hörsystemakustiker bei der Firma Amplifon in Basel. Insgesamt haben sich 55 Lernende mit einem Lehrvertrag in Basel-Stadt und Baselland für den Wettbewerb «Lehrling des Jahres» 2017 beworben. «Das Berufsspektrum ist breit gefächert», sagt Projektleiterin Aline Freier vom Gewerbeverband Basel-Stadt. «Auffallend bei den Bewerbungen dieses Jahr war, dass zwei Drittel von Lehrbetrieben aus Basel-Stadt kamen und ein Drittel aus Baselland.»

In den kommenden Monaten müssen diese zehn Berufsbildungstalente verschiedene Herausforderungen meistern. Die Siegerin oder der Sieger erhält einen Geldpreis von 2017 Franken sowie viel Publicity. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten 1000 respektive 500 Franken. Von der öffentlichen Aufmerksamkeit profitieren insbesondere auch die Lehrbetriebe.

Am Mittwoch, 1. November, treten die Finalistinnen und Finalisten an einem Contest-Tag in mehreren berufsbereichsübergreifenden Disziplinen gegeneinander an.

Beim Online-Voting vom 6. bis 13. November heisst es: «Wer erhält am meisten Stimmen?» Die Öffentlichkeit kann online mitentscheiden.

An der grossen Preisverleihungs-Show am 5. Dezember im Congress Center Basel wartet die letzte Prüfung auf die zehn Finalistinnen und Finalisten. Wer gesamthaft das beste Ergebnis erzielt, wird «Lehrling des Jahres» 2017.

www.lehrlingdesjahres.ch



LEHRLING DES JAHRES.CH



Logo zVg/Medien www.lehrlingdesjahres.ch

Leserbriefe

Flanieren und
geniessen

Wir waren am Freitag, dem 22. September, unter dem Motto «Flanieren und Geniessen» in Muttentz Dorf unterwegs. Was wir zu hören und sehen bekamen war schlicht und einfach Spitze. Die jungen Musiker und Musikerinnen, Sänger und Sängerinnen überzeugten mit ihrem Können und bereiteten uns einen unvergesslichen, vergnügten Abend. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Margaretha Blatter

Kath. Frauengemeinschaft

Freie Plätze für
Weihnachtsbasteln

MA. Die Weihnachtszeit rückt allmählich näher. Die katholische Frauengemeinschaft Muttentz lädt zum gemütlichen Basteln für Kinder von drei bis sieben Jahren ein. An folgenden vier Nachmittagen, jeweils von 14 bis 16 Uhr, können selbstgemachte, kleine Geschenke kreiert werden:

Mittwoch, 1. November
Dienstag, 7. November
Mittwoch, 15. November
Donnerstag, 23. November

Mit vielen eigenen Ideen wird fleissig gemalt, geklebt, gezeichnet und gestempelt. Der Unkostenbeitrag inklusive Zvieri beträgt 7 Franken. Die katholische Frauengemeinschaft freut sich auf Anmeldungen bis Montag, 30. Oktober, bei Manuela Allegra, Hühlebachweg 34, 4132 Muttentz, Mobil: 076 546 21 99, Mail: mallegra65@gmail.com



Foto Bernadette Schoeffel

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltweit
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044588

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. Kollekte: Heks.

Wochenveranstaltungen: Montag, 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorengruppen. – Donnerstag, 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 6. Oktober. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Plauschbummel am Dienstag, 10. Oktober. Treffpunkt um 14 Uhr, Tramhaltestelle St. Jakob. – **Ökumenischer Nachmittag** am Dienstag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr im Pfarreiheim. Gönnen Sie sich einen ge-

mütlichen Nachmittag mit einer Darbietung mit verschiedenen Mundharmonikas und ein Zvieri. – «Singen – offen für alle» am Mittwoch, 18. Oktober, um 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. Kein Heaven Up (für Teens), kein Kindergottesdienst (für Kids). – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde
Muttentz

Samstag, 7. Oktober, bis Samstag, 14. Oktober. Chrischona-Ferien 2017. – **Sonntag.** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Chrischona-Gemeinde Pratteln in Pratteln. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Muttentzer Tempo überfordert Dardania

Die Rotschwarzen sorgen zu Hause für Spektakel, besiegen die Basler gleich mit 9:4 (3:2) und bleiben Tabellenführer.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttentz war in der Partie gegen den FC Dardania haushoch überlegen und erspielte sich einen auch in dieser Höhe verdienten 9:4-Kantersieg. Aus dem Kollektiv des Tabellenführers ragten der fünffache Torschütze Manuel Alessio sowie mit seinen drei Treffern Leandro Stasi heraus. Das neunte Muttentzer Tor markierte Loris Minnig, als er die präzise Vorarbeit Alessios volley abschloss.

Zu sorglos

Nach einer halben Stunde hatten sich die Einheimischen bereits einen beruhigenden 3:0-Vorsprung erarbeitet. Danach agierten sie jedoch zu sorglos und vernachlässigten die Defensivarbeit. Dies bestraften die

mit einigen starken Offensivindividualisten gespickten Basler postwendend. Ismail Korkmaz mit einem sehenswerten Weitschuss ins Lattenkreuz und Naser Murina nach einem Lapsus von Schlussmann Tim Steininger brachten die Gäste bis zur Pause wieder heran.

Anfällig in der Defensive

In der zweiten Halbzeit sorgten dann allerdings die Hausherren rasch für klare Verhältnisse. Immer wenn sie in der Vorwärtsbewegung aufs Tempo drückten, zeigte sich die Verteidigung des FC Dardania heillos überfordert. Deshalb zogen die Einheimischen bis zur 57. Minute auf 6:2 davon. Was sich allerdings auch im zweiten Abschnitt nicht veränderte, war die Anfälligkeit der Muttentzer Defensive. So mussten die Baselbieter durch einen verwandelten Foulpentalty von Emran Velu und Bekim Krasniqi zwei weitere Gegentreffer entgegennehmen. Dies änderte jedoch nichts daran, dass die Gastgeber auf Grund ihrer krassen spielerischen und läuferischen Überlegenheit zu

einem klaren, diskussionslosen 9:4-Erfolg kamen.

Am Samstag, 7. Oktober, trifft der SV Muttentz im Nachbarderby auswärts auf den FC Birsfelden. Die Partie auf dem Sternenfeld beginnt um 17 Uhr. Mit einem Sieg kann der Tabellenfünfte bis auf drei Zähler an den Spitzenreiter herankommen. Nach der eher leichten Aufgabe gegen den FC Dardania steht dem Team von Trainer Peter Schädler also wieder ein harter Prüfstein bevor.

*für den SV Muttentz

Telegramm

SV Muttentz – FC Dardania 9:4 (3:2)

Margelacker. – 140 Zuschauer. – Tore: 10. Stasi 1:0. 13. Alessio 2:0. 29. Stasi 3:0. 37. Korkmaz 3:1. 40. Murina 3:2. 47. Alessio 4:2. 52. Minnig 5:2. 57. Stasi 6:2. 68. Velu 6:3. 71. Alessio 7:3. 74. Krasniqi (Foulpentalty) 7:4. 81. Alessio 8:4. 83. Alessio 9:4.

Muttentz: Steininger; Zogg (67. Vöglin), Muelle, Tanner; Belic, Heuss, Minnig, Ates (46. Gassmann); Dinkel (46. Domcic), Stasi, Alessio.

Fussball Sen. 40+ Prom.

Positive Bilanz nach dem ersten Drittel

Nach dem Aufstieg im Sommer sind sechs von 18 Meisterschaftsspielen absolviert. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Auswärtsniederlagen ist dem SV Muttentz der Start geglückt. Aktuell wird mit zehn erspielten Punkten der 5. Tabellenplatz belegt.

Zu Hause ist man bis dato eine Macht. Alle Punkte wurden auf dem Platz 2 der Sportanlage Margelacker erspielt. Generell liegen der Mannschaft kleinere Fussballplätze besser, vor allem aufgrund ihres hohen Durchschnittsalters von über 50 Jahren. Der jüngste Spieler ist 44, der älteste eingesetzte Spieler schon 65 Jahre alt.

Spilierisch ist der SVM stark, läuferisch auf grossen Plätzen jedoch stark gefordert oder sogar überfordert. Die erhoffte Verjüngung der Mannschaft geht kaum vonstatten. Immerhin konnte mit Vincenzo Cirelli ein neuer Spieler ins Kader integriert werden. Er drückt den Altersschnitt leicht nach unten und gibt mit seinem Speed der Mannschaft die Option auf ein schnelles Konterspiel.

Leider sind zudem mehrere eher jüngere Spieler langzeitverletzt. Dank den anderen vier Muttentzer Altherrenmannschaften sind jedoch immer genügend Spieler an den Partien anwesend.

Am vergangenen Samstag war der VfR Kleinhüningen in Muttentz zu Gast. Das Spiel endete 1:1. Die Mannschaft verpasste es, die Feldüberlegenheit in einen komfortablen Vorsprung umzumünzen. Aus diesem Grund musste gegen Ende noch der Ausgleich hingenommen werden.

Der Vorsprung auf die beiden Abstiegsplätze beträgt aktuell mindestens sechs Punkte. Ein Verbleib in der höheren Liga ist somit möglich. Dazu müssen jedoch auch in den restlichen drei Spielen vor der Winterpause gegen Bubendorf, Röschenz und Arlesheim zusätzliche Punkte geholt werden.

Beat Lustenberger für den SV Muttentz

SV Muttentz – VfR Kleinhüningen

1:1 (1:0)

Es spielten: Oliver Botta; Walter Marti, Beat Lustenberger, Markus Hauser, Roman Probst; Daniel Gutzwiller, Orazio Vogrig, Pascal Wenger, Denis Toldo (Torschützte); Tin Voskamp, Walter Spreiter; Mathias von Wartburg, Marcel Portmann, Marc Brunner, Andreas Vetter; Coach: Domenico Pieri, Michel Baume.

www.muttentzeranzeiger.ch

Fussball

Hans-Beat Rohr ist neuer SVM-Präsident

MA. Am Freitag letzter Woche fand die GV des SV Muttentz statt. Dabei wurde Hans-Beat Rohr einstimmig als Vereinspräsident gewählt. Ins Amt des Sportchefs wurde derweil Atilla Sahin gewählt.

Tischtennis NLA

Saisonstart mit vier Auswärtsspielen

MA. An diesem Wochenende startet die NLA-Saison 2017/18. Die Mannschaften des TTC Rio-Star Muttentz müssen zum Auftakt je zweimal in der Fremde ran. Die Herren gastieren morgen Samstag, 7. Oktober, in Veyrier (15.30 Uhr, Chemin des Rasses) und am Sonntag, 8. Oktober, in Meyrin (14.30 Uhr, Ecole de Livron). Die Rio-Star-Damen müssen dagegen nicht in die Westschweiz, sondern nach Zürich und Luzern reisen. Am 7. Oktober geht es gegen die Young Stars (16 Uhr, Turnhalle Riesbach) und am 8. Oktober trifft man auf Rapid (14 Uhr, Turnhalle Würzenbach).

Symbolischer Scheck



In der Halbzeitpause des Meisterschaftsspiels gegen den FC Dardania überreichte Peter Betz (rechts), der Kassier des Gönnerclubs 89, dem Juniorenobmann des SV Muttentz, Lothar Vecchi, einen symbolischen Scheck im Wert von 1000 Franken. Dabei handelte es sich um den Erlös der anlässlich der letzten Mittagsveranstaltung des Gönnerclubs 89 vorgenommenen Versteigerung eines FCB-Trikots. Der als Gast eingeladene Karli Odermatt hatte das eingerahmte von der diesjährigen Meistermannschaft signierte Leibchen als Geschenk mitgebracht.

Text und Foto Rolf Mumenthaler

Benefiz

Weindegustation mit Winzern und Weinhändlern

Zugunsten des Orgelbau-fonds veranstalten MuttENZer Winzer und Weinhändler im Pfarreiheim eine Weindegustation.

Von Christopher Gutherz*

Das Jahr 2017 war den MuttENZer Winzern alles andere als gnädig. Die Ernte nahm aufgrund der Frosteinwirkung im Frühjahr bekanntlich enormen Schaden und eine grosse Ertragseinbusse zeichnete sich ab. Umso mehr freut sich die röm.-kath. Pfarrei MuttENZ, am Freitag, 20. Oktober, ab 18.30 Uhr den hiesigen Winzern eine Plattform bieten zu können, wo sie ihre Qualitätstropfen aus den vergangenen ertragreicheren Jahren präsentieren können. Mit von der Partie werden die MuttENZer Winzer Urs Jauslin, Pascal Stocker und der Rebbauberein sowie die MuttENZer Weinhändler Antonio Balzano von Via Vitis (Italien) und Bernhard Furler von Paphos Weine (Zypern) sein. Alle sind herzlich eingeladen, an der Degustation von hervorragenden MuttENZer, italienischen



Foto Designed by Freestockcenter Freepik

und zypriotischen Weinen teilzunehmen. Es bietet sich dazu auch die Gelegenheit, ein Gourmetplättli für 15 Franken zu verköstigen. Gleichzeitig stellt der Kunstmaler Markus Hungerbühler eine Reihe seiner farbenfrohen Bilder aus, die ebenfalls käuflich zu erwerben sind und dem Sozialfonds der Pfarrei zugute kommt. Es lohnt sich also, sich diesen Abend zu reservieren.

Selbstverständlich bieten die Winzer und Weinhändler ihre Produkte zum Verkauf an. Erfreulicherweise sind sie bereit, zehn Prozent des regulären Verkaufspreises

Mit dem Verkauf von MuttENZer Wein wird die Spenden-sammlung für die neue Orgel unterstützt.

dem Orgelbaufonds zu spenden. So wird das Gute mit dem Nützlichen verbunden und die Wein- und die Musikkultur finden zueinander. Dank den bisherigen grosszügigen Spenden von Privaten und Institutionen konnte bereits über 80 Prozent des Sammelbetrags für die Orgel eingebracht werden. Nun gilt es, letzte grosse Anstrengungen zu unternehmen, dass auch der Restbetrag von circa 130'000 Franken noch gesammelt werden kann. In diesem Sinne also: In vino veritas, viva und zum Wohl.

*Mitglied Orgelbaukommission

Anzeige

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

BOSCH
Waschmaschine WAT28440CH
(Katalog CHF 2870.-) Mit Lieferung:

CHF 1499.- netto inkl. MwSt.

☎ 0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatte Weg 10
Arlesheim

www.muttENZeranzeiger.ch

Was ist in MuttENZ los?

Oktober

Mo 9. bis Fr 13.

Polysportives Camp.

Camp für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, Sporthalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

Mi 11. **Schminktag – Gratisberatung.**

Make-up-Beratung von Profi-Visagistin aus dem Team Paolo Guatelli, Make-up-Designer aus RA12, 9.30 bis 17.30 Uhr, Kosmetikinstitut estetica dolce, Brühlweg 20.

Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 14. **Bauernhausmuseum Arbeitstag.**

14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Mo 16. **PC-Support.**

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse

Verbrennungen und Wundbehandlung.

Vortrag Vereinsarzt Dr. med. Andreas Wallmeroth, 19.30 Uhr, Samariterlokal Kindergarten Schafacker.

Di 17. **Treffpunkt**

Café International. Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, 14 bis 16 Uhr.

Mi 18. **Sturzprophylaxe.**

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen für alle.

Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Saal des Pfarreiheims, Tramstrasse 53.

Do 19. **Gemeindeversammlung.**

Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza.

Fr 20. **Weindegustation.**

Weindegustation zugunsten des Orgelbaufonds, 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Sa 21. **Kürbisfest.**

Familie Brunner verwöhnt mit Kürbisspezialitäten, 11 bis 16 Uhr, Kürbissegge, Sevogelstrasse 1.

So 22. **MuttENZer Herbstlauf.**

Vollslauf 10 km / 5,6 km / Schülerkategorien / Schulklassencup, ab 10.20 Uhr, Sportplatz Margelacker.

Mi 25. **Sturzprophylaxe.**

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, 15 Uhr, Pestalozzistrasse 4.

Kinderkleiderbörse.

Annahme Dienstag, 24.10., 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf Mittwoch, 25.10., 9 bis 11.30 und 14 bis 15.30 Uhr, kath. Pfarramt, Tramstrasse 53.

Do 26. **Musik.**

Live-Musik mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Fr 27. **Konzert The Shir Poets.**

Neu vertonte Psalmen im Folk-Rock-Stil, Loblieder von Brian Doerksen, 20 bis 22 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Sa 28. **Offener Samstag.**

Verkauf in der Brockenstube, Bibliothek geöffnet, Märchen, Kaffee und Kuchen, 9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3

So 29. **Museumssonntag.**

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet 10–12 und 14 bis 17 Uhr.

November

Do 2. **Jass-Nachmittag.**

Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19, Veranstalter: Senioren MuttENZ.

Fr 3. **Wine & Dine.**

18.30 bis 22.30 Uhr, Coop Tagungszentrum, Restaurant Incontro, Seminarstrasse 12, www.cooptagungszentrum.ch.

So 5. **«Ein irischer Herbst».**

Konzert Ensemble Düil, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mo 6. **Infoabend.**

Für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Di 7. **Treffpunkt**

Café International, 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Konzert.

Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant Reichensteinerstrasse 55

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt

Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.



Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. **Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket** mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Ad-

ventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:
**Frossard Reisen, Sattelgasse 4,
4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.
Oder direkt online unter:
www.frossard-reisen.ch**

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

**Mit der Newcastle
Jazz Band**

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt

weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romanti-

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag



Amsterdam

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.**

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1090.–
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1290.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.–
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017 Basel – Speyer – Frankfurt – Basel

Mit den New Harlem Ramblers

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhliche Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag.

*** Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.– wird vom Verlag übernommen.**

Preise Aventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	490.–
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	540.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	240.–
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»



Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

**Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88
Online buchen: www.frossard-reisen.ch**

Kultur Pratteln

«Emil Dill und die Moderne» im Schloss und im Museum

Mit einer umfangreichen Doppelausstellung soll das Interesse für den 1861 in Pratteln geborenen Künstler geweckt werden.

Von Verena Fiva

Mögen möglichst viele Prattler die Doppelausstellung für «ihren» Künstler im Schloss und im Museum im Bürgerhaus anschauen – die grossartigen Ölbilder und Aquarelle und vor allem auch das zeichnerische Werk bewundern, das der in Pratteln am 15. April 1861 und am 23. Mai 1938 in Liestal gestorbene Emil Dill geschaffen hat. Das Anliegen des Kunsthistorikers Georg M. Hilbi, Kurator der Ausstellung, «dem bedeutenden Exponenten der Schweizer Moderne um 1900 die gebührende Aufmerksamkeit der Kunstwelt zuteil werden zu lassen», wünscht man sich auch in der Öf-



Anhand dieser zwei Öl-Gemälde im Schloss – links die «Dachauerin» (1887) und rechts «Marie im Kimono II» (kurz vor 1900) zeigt den Gang von Emil Dills Euvre in die Moderne exemplarisch. Fotos Verena Fiva



fentlichkeit, im Baselbiet. Diesen Wunsch drücken nicht nur die Schreibende und viele Besucher an der feinen, interessanten Vernissage am vergangenen Freitagabend, zuerst im Schloss, später im Museum im Bürgerhaus aus, sondern auch die Organisatoren von Kultur Pratteln durch ihre grosse organisatorische Arbeit sowie Gemeindepräsident Stephan Burgunder durch seine Anwesenheit und Begrüssung an der Vernissage.

Ansteckende Begeisterung

«Ehrlich, bis vor wenigen Tagen hatte ich keine Ahnung gehabt, wer Emil Dill ist», begann Stephan Burgunder. Er habe für seine Grussbotschaft der Gemeinde zuerst mal über Pointillismus und auch Japonismus googeln müssen. Zusehends habe er sich aber begeistert, wie Emil Dill sich auch mit dem politischen Geschehen satirisch befasst

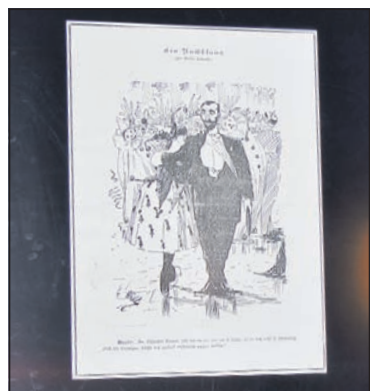
und provokative Erzählungen verfasst habe. «Ich finde es wunderbar, dass aus Pratteln wichtige Exponenten aus der Kunst kommen, Leute, die Geschichte schrieben oder gar als Pioniere gelten.» Burgunders Dank am Schluss galt dem Verein Kultur Pratteln und auch Georg Hilbi für die Monografie und «dass er den bislang unerforschten Künstler bekannt gemacht hat und damit auch Pratteln ein Stück weit bekannter macht.»

Der Kunsthistoriker aus Zug erklärte dazu, dass er öfters auf den Namen Emil Dill bei seinen umfassenden Recherchen zum Kunstmaler, Zeichner und radierer Hans Emmenegger aus der Zentralschweiz (1866–1940) gestossen sei. «Es waren Weggefährten, wie auch die Künstler Giovanni Giacometti und Cuno Amiet, nach gemeinsamen Studien in Paris und auch später etwa durch Briefwech-

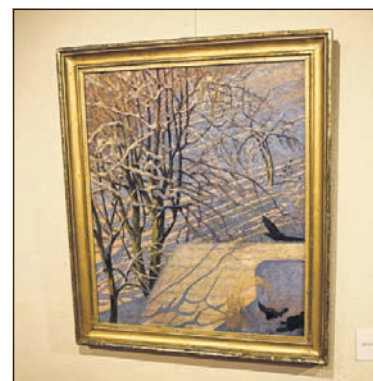
sel und Besuche. In seiner äussert informativen, bestens auch für Laien verständlichen Laudatio mit Dias führte der Kunsthistoriker mit Bildern und Zeichnungen in Emil Dills grosses, bedeutendes Werk ein. «Sein Werk zeigt, dass er am Puls der Zeit war», ist Hilbi überzeugt. Er vermutet, dass Emil Dill in Vergessenheit geriet, «weil eine zurückhaltende Persönlichkeit war und auch, weil er sich wegen seiner Professur an der Kantonsschule Zug nicht wie andere Künstler seiner Zeit in progressiven Gruppierungen exponieren konnte und wollte.»

Wichtige Zutaten für einen erfüllenden Ausstellungsbesuch liegen im Schloss und im Museum auf: Ein informativer Flyer, zwei wunderschöne Kunstbücher von Georg Hilbi über Emil Dill und auch ein Stammbaum «ihres» Prattlers verfasst von Werner Dill – die Ausstellung dauert noch bis 12. November!

www.emil-dill-ausstellung.ch



«Ein Nachklang zur Basler Fasnacht»: politische und sozial-kritische Karikatur im Nebelspalter vom 11. März 1893.



«Winterlandschaft, Lauried gegen Baar» (Öl um 1905): das besondere im Alltäglichen erfassen – in Menschen, in der Natur.



Viel Engagement für Emil Dill (v. l.) Kurator Georg Hilbi mit Tochter und Werner Dill, Erforscher des Stammbaums, mit Frau, anlässlich der Vernissage.



Gemeindepräsident Stephan Burgunder mit Georg Hilbi vor einem von Dills Selbstporträts.



Eröffneten die feine Vernissage im Schloss: (von links) Camille Erdin am Piano, Lotti Fetz, Präsidentin von Kultur Pratteln, mit Ehemann Robert Fetz.


«Der Herbst ist der Frühling des Winters»
Henri de Toulouse-Lautrec (1864 - 1901)



Wir heissen Sie am **Samstag, dem 14. Oktober 2017** zwischen 11.00 und 16.00 Uhr herzlich willkommen zum

HERBSTFEST

in der Nägelin-Stiftung, Bahnhofstrasse 40 in Pratteln.

Geniessen Sie bei musikalischer Unterhaltung die feinen Herbst-Aromen mit dem speziellen Mittagsmenu und vielen weiteren Köstlichkeiten aus unserer Küche.

Mit Bazar!

Herzlich willkommen bei uns!

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info: 076 718 14 08

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Metzgerei Brand

Kaufen Sie das Fleisch direkt beim Fleischfachmann

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
 Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Restaurant Gehrenacker
 Oberfeldstrasse 21
 4133 Pratteln

Wild auf Wild!!!

Wir haben die Wildsaison eröffnet.

Auf Euren Besuch freuen sich
 Familie Wyss
 und das Gehrenacker-Team
 Telefon 061 821 52 52

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch



SABAG
 Innenausbau

Tag der offenen Tür

In der neuen Küchen-Ausstellung im Helvetia-Tower in Pratteln

Voller Freude laden wir Sie zur Besichtigung unserer neuen **SABAG Küchen-Ausstellung Pratteln** ein. Nach kurzer, intensiver Bauzeit öffnen wir die Türen und präsentieren Ihnen

Freitag, 13. 10.17 und Samstag, 14.10.17 von 9h - 16h

unsere Küchenwelten auf insgesamt 500 m². Die SABAG-Crew und das Eletrolux-Team freuen sich auf Ihren Besuch. Auf bald und recht herzlich.

SABAG Pratteln, Schlossstrasse 1, 4133 Pratteln, 061 826 94 00

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!

Haus der Kunst kauft

Pelze bis 5'000.- Fr. sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Krüge, Uhren, Militaria, Taschen, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen.
 Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25



Prattler Anzeiger

Gemeinde

Gross und Klein mit viel Fantasie auf dem Weg zu einer sauberen Längi

Die Quartierentwicklung Pratteln organisierte ein Clean-up-Festival, an dem sich alle für die eigene Umwelt engagierten.

Von Claus Perrig

«Es ist nicht schön, wenn überall Müll liegt», erklärt mir ernsthaft die neunjährige Dilber Dogan und ergänzt mit klugem Blick: «Auf Englisch sagt man dem Littering. Wir haben auch Müll gesammelt und Zeichnungen gemacht, um die Leute darauf aufmerksam zu machen. Man konnte aus Abfall auch Sachen machen.»

Vom Montag bis Donnerstag in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien hatte die Quartierentwicklung Pratteln eine Clean-up-Woche in der Längi organisiert. Eine Vielzahl von Veranstaltungen sollte das Thema Littering und saubere Längi thematisieren. Am Montag konnte man mit Pet-Flaschen ein Sofa basteln, Kinder stellten aus Abfall Musikinstrumente her und machten damit einen Umzug durch das Quartier.



Auch Pflanzen und Tiere aus Abfällen wurden kreiert.



Amira Hensler (9 Jahre, links), Dilber Dogan (9 Jahre) und Dönenur Gül (10 Jahre) posieren vor Plakaten, die ihre Klasse 4g fürs Clean-up-Festival gestaltet hat.

Fotos Claus Perrig

Am Mittwoch stand dann das Bemalen der Wand beim Schulhausplatz auf dem Programm.

Der Abfall stört

Ein farbiges Fest für Gross und Klein mit vielen Attraktionen, Verpflegungsständen, einem Flohmarkt und Musik schloss am Donnerstagnachmittag den rundum gelungenen Anlass ab. Dabei würdigte Gemeindepräsident Stephan Burgunder die Initiative der Quartierbewohner: «Die Längi ist ein Quartier, in dem es viele mögen, das Leben auch ausserhalb der eigenen vier Wände zu geniessen und die Zeit im Freien zu verbringen», sagte er zur Begrüssung. Burgunder verwies dabei auf die vielen zusammenhängenden Grünflächen. «In der Längi aufwachsen heisst, sich draussen mit Freunden zu treffen und sich irgendwo im Quartier einen Ort zum Spielen auszusuchen.

Auch Jugendliche finden hier ihren Platz, um Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.» Ebenso würden Erwachsene die Lebendigkeit und Aufgeschlossenheit des Quartiers schätzen, wenn sie sich etwa im Spar oder auf der Strasse treffen. Doch etwas trübe die gute Atmosphäre: «Der Abfall stört – und zwar alle! Er stinkt, versperrt den Weg, sieht unschön aus, schadet der Umwelt und ist gefährlich für Kleinkinder», war sein Fazit.

Eine Idee wird umgesetzt

Im Auftrag der Gemeinde und auf Initiative der Verantwortlichen für die Quartierentwicklung, Nadia Saccavino, sowie gemeinsam mit vielen Mitwirkenden (s. Kasten) wurde deshalb die Clean-up-Woche ins Leben gerufen. Die Idee stiess auf grossen Widerhall. So engagierten sich zwei Mütter aus dem Quartiertreff tatkräftig für die

neue Wandbemalung zum Thema «Längi», wofür das Malergeschäft Thomas Gerigk zu äusserst günstigen Bedingungen Farbe und Grundierung lieferte. Sandra Seggiani kümmerte sich mit vielen Buben und Mädchen um die fantasievolle künstlerische Umsetzung.

Auf verschiedene Weise hatten sich auch die Schulen engagiert. Am Schlußtag traten Primarschüler und Kinder der Kreismusikschule unter der Leitung von Monika Illi in einer kreativen Show auf mit Plastikflaschen und -säcken oder zusammengelegten Festbänken als Rhythmus- oder Geräuschinstrumenten. Das Duo Jenny & Benny sorgte unter anderem mit dem Song «Country Road» für musikalische Unterhaltung.

Alle Mitwirkenden erhielten am Schluss als Dank eine Rose. Die grösste und schönste erhielt Nadia Saccavino für ihre tadellose Organisation des gesamten Anlasses. «Es war toll, dass so viele Leute mitgemacht haben und wir so viele auf dem Thema Littering und Sauberkeit erreichen konnten», freute sie sich. «Das ist eine gute Grundlage für die Zukunft einer sauberen Längi.»

Infos

PA. Mitwirkende am Clean-up-Festival: Abteilung Bau, Interessengemeinschaft saubere Umwelt, Mobile Jugendarbeit, Quartierentwicklung Pratteln, Quartiertreff Längi, Schule, Spar, Werkhof und viele Menschen aus der Längi.

Kontakt: Quartierentwicklung, Nadia Saccavino, Mail: nadia.saccavino@pratteln.bl.ch, Telefon 079 412 95 48



Auftritt am Schlußtag: die jüngsten KMSler aus der Längi mit selbst gebastelten Instrumenten aus Abfall.



Begrüssung von Gemeindepräsident Stephan Burgunder mit Nadia Saccavino, Leiterin der Quartierentwicklung (links).



Unter Leitung von Monika Illi präsentierten auch die älteren KMSler eine kreative Showeinlage.

Gewerbe

Zukunft der Verteilzentrale

Auf dem Areal am Gallenweg soll ein lebendiges Quartier für Wohnen und Gewerbe sowie mit einer Schulanlage entstehen.

Von Severine Sachs*

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Logis Suisse AG entwickelt mit mehreren Wohngenossenschaften aus der Nordwestschweiz das Grundstück der ehemaligen Coop-Verteilzentrale am Gallenweg unmittelbar am Bahnhof mit rund 42'000 Quadratmetern Fläche. Dort soll ein lebendiges Quartier mit einer gemischten Wohn- und Gewerbenutzung sowie einer neuen Schulanlage mit Dreifachturnhalle auch für Vereine und grosszügigen Freiräumen entstehen. Der Fokus wird auf bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum gelegt.

Zwischennutzung geplant

In der Planung ist vorgesehen, dass identitätsstiftende Gebäude im Bestand erhalten bleiben und Raum für lokales Gewerbe geschaffen wird. Zurzeit läuft ein städtebauliches Planungsverfahren mit zehn eingeladenen Schweizer Architekturbüros. Das Verfahren wird aufzeigen, wie das Areal künftig bebaut werden kann. Die Resultate des Studienauftrages werden Anfang 2018 erwartet und nach Ab-



Die Planer sind überzeugt, dass auf dem Areal und in den verschiedenen Gebäuden eine vielseitige Nutzung möglich ist. Foto zVg © Martin Zeller

schluss der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert.

Nach dem Auszug von Coop per Ende 2017 bis zum Baubeginn 2022 beginnt eine Testnutzung im Bestand. Die Raum auf Zeit GmbH wurde von der Logis Suisse mit der Organisation und Verwaltung der Zwischennutzung über vier Jahre beauftragt und fungiert als Ansprechpartnerin vor Ort. In dieser Zeit werden Flächen an eine vielseitige Nutzerschaft vermietet. Die ehemalige Verteilzentrale soll so zu einem Standort für Gewerbe, Kreativität und Freizeit werden. Damit soll die temporäre Nutzung die Transformation des Areals erlebbar ins Rollen bringen.

Ziel ist es, in dieser Zwischenperiode nicht nur Raum auf Zeit zu bieten, sondern auch Nutzungen zu erproben und in die Überlegungen der langfristigen Entwicklungen einzubeziehen. Im Sinne einer lernenden Planung geht es auch darum, den Ort und seine Geschichte aufzugreifen und einen Austausch darüber zu ermöglichen, was das Areal für Pratteln und die Zukunft bedeuten kann.

Günstige Preise

Vom markanten Verwaltungsbau an den Rangiergeleisen über Produktionshallen bis zu Logistikflächen: Der heutige Bestand bietet unterschiedliche Raumqualitäten,

welche eine vielseitige Nutzung ermöglichen. Die ehemalige Verteilzentrale bietet Raum für Dienstleistung, Ateliers, Proberäume, Handwerk, Produktion, Sport und Freizeit, aber auch Logistik- und Lagerflächen.

Im Erdgeschoss wird die grosszügige Shedhalle für kulturelle Veranstaltungen hergerichtet und kann als grosses Wohnzimmer von Pratteln Quartierveranstaltungen wie Flohmärkte beherbergen. Das Areal ist mit dem ÖV hervorragend zu erreichen, sowie auch für den Individualverkehr gut erschlossen. Die Mietpreise für die vierjährige Nutzung bewegen sich je nach Lage, Infrastruktur und Qualität zwischen 30 und 120 Franken pro Quadratmeter im Jahr.

Raum auf Zeit vor Ort

Mietinteressenten können sich direkt an die Raum auf Zeit GmbH wenden. Raum auf Zeit ist momentan jeweils dienstags vor Ort und informiert über die Testnutzung und das Areal. Ebenso werden Führungen über das Areal angeboten. Die nächste Führung findet am Dienstag, 24. Oktober, um 18 Uhr am Gallenweg 8 vor dem gelben Verwaltungsgebäude statt. Um Anmeldung wird gebeten: verteilzentrale@raum-auf-zeit.ch.

* für Raum auf Zeit GmbH

www.raum-auf-zeit.ch
www.logis.ch

---Promotion---

Gächter's Gesundheitstipp

Was hilft bei Couperose und Rosazea?



Rosazea ist eine chronisch-entzündliche Hauterkrankung des Gesichts. Typischerweise äussert sie sich durch eine symmetrische Rötung der Wangen, der Nase, des Kinns oder der Stirn. Oft sind die Blutgefässe an den betroffenen Stellen im Gesicht erweitert. Diese sichtbaren Blutgefässe treten schon bei der Couperose auf, der Frühform der Rosazea. Weitere Symptome der Rosazea können

Hautbrennen, Juckreiz sowie trockene und empfindliche Haut sein. Treten schon Pusteln oder Knoten auf, ist das Stadium der Rosazea bereits fortgeschritten. Ist die Rosazea sehr ausgeprägt, kann es zu Binde- und Hornhautentzündungen, trockenen Augen oder Lidrandentzündungen kommen.

Meist kommt Rosazea bei Menschen mit heller Haut und im mittleren Alter vor, jedoch können bereits Kinder und Jugendliche betroffen sein. Zwischen 3% und 10% der Bevölkerung sind davon betroffen. Die genaue Ursache der Erkrankung ist jedoch noch nicht geklärt. Es sind eine Reihe an Auslösern bekannt wie bestimmte Lebensmittel (Käse, Al-

kohol und scharfe Gewürze), Umweltfaktoren (Sauna, heisses oder kaltes Wetter), Emotionen (Angst und Stress) oder Rauchen.

Mit Kosmetika können die Rötungen abgedeckt werden. Jedoch sollte darauf geachtet werden, dass die ausgewählten Produkte für sensible Haut geeignet sind, um die Rosazea nicht noch zu verschlimmern. Avène, die Pflegelinie für empfindliche Haut, hat spezielle Produkte für Rosazea entwickelt. So ist die Anti-rougeurs-Linie ideal für Personen, die schnell rot werden, zum Beispiel bei Aufregung oder Stress.

Die neue Formulierung der Anti-rougeurs-Maske und der Reinigungsmilch enthalten den Wirk-

stoff TRP-Regulin, welcher die Nervenrezeptoren in der Haut abblockt. Die Haut wird sofort beruhigt und die Rötungen gemildert.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Parteien

Ladestellen sind keine Gemeindeaufgabe

Die Mobilität und insbesondere die Antriebsformen von Strassenfahrzeugen sind im Wandel. Elektrofahrzeuge werden in Zukunft einen bedeutenden Marktanteil haben.

Die FDP ist der Überzeugung, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, Ladestellen zu finanzieren oder sogar gratis Strom zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde baut schliesslich auch keine Tankstellen für Benzin oder gibt Diesel gratis ab.

Daher lehnt die FDP-Fraktion den entsprechenden Vorstoss im Einwohnerrat ab. Wenn ein Energieversorger oder ein Hersteller von Elektroautos Ladestationen bauen möchte, unterstützen wir eine Zusammenarbeit. Allerdings dürfen nicht zu viele Parkplätze für andere Fahrzeuge verloren gehen.

Andreas Seiler, Einwohnerrat,
FDP, Die Liberalen

Mitteilung

FDP-Postulat gegen Fan-Krawalle in Pratteln

«Wir Prattler haben die Nase gestrichen voll und genug von der Gewalt und den Krawallen. Wiederholt sorgen militante und mutwillige FCZ-Fans für Angst und Schrecken in Pratteln. Sie verursachen grosse Schäden – beim letzten Ereignis vor zwei Wochen in der Höhe von rund 250'000 Franken. Die Gemeinden und Direktbetroffenen werden im Stich gelassen. Die SBB haben laut Gesetz eine Beförderungspflicht. Eine Aufhebung dieser Pflicht bei militanten Fangruppen, wie sie der Bundesrat vorgeschlagen hat, wurde vom Parlament abgelehnt. Für die Kosten der mutwilligen Sachbeschädigungen, deren Urheber zu eruiieren fast unmöglich ist, müssen der Steuerzahler oder die Privaten aufkommen. Regelmässig gleicht der Prattler Bahnhof einer belagerten Stadt und nach der Durchfahrt des Zuges die

Gegend um den Bahnhof einem Katastrophengebiet. Offensichtlich ist die Polizei nicht willens oder fähig, dieser Gewalt und Arroganz ein Ende zu setzen. Jetzt reicht's!»

Die Nase gestrichen voll hat die FDP-Pratteln. Für die Fraktion im Einwohnerrat hat Urs Baumann am Montag ein Postulat eingereicht. Darin bittet er die Gemeinde, konsequent aktiv zu werden, zum Schutz der Bevölkerung und auch der Matchbesucher, die mit dem ÖV an Fussballspiele fahren. Zudem sollen Gemeindevertreter bezüglich der Probleme an die Kantonsregierung gelangen und sich auch im Bundesparlament Gehör verschaffen. Die FDP-Fraktion stellt im Postulat detaillierte Forderungen auf bezüglich dem Transport von Fangruppen wie auch bezüglich dem Umgang der Polizei mit Chaoten. Klar geht daraus hervor, dass die FDP-Pratteln diese Entwicklung nicht mehr länger dulden will.

Verena Fiva

Landrat inside

Meist Einigkeit im Parlament

Von Urs Schneider*



Als letzter der vier Kantone in der Nordwestschweiz war das Baselbiet an der Reihe, die Erneuerung des Leistungsauftrages für deren Fachhochschule (FHNW) zu genehmigen. Alle Votanten lobten die Arbeit der FHNW und sprachen von der Wichtigkeit für die Region. Somit überraschte es nicht, dass der neue Leistungsauftrag für die Jahre 2018–2020 und somit die über 64 Millionen im Jahr einstimmig genehmigt wurden.

Die Änderung des Polizeigesetzes, welche neu ein Bedrohungsmanagement und eine Entbindung der Schweigepflicht vorsah, war zu Beginn unbestritten. Einige Diskussionspunkte ergab dann der Mitbericht der Volks- und Gesundheitskommission (VGK), welcher eine Ausdehnung der Aufhebung der Schweigepflicht für die Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde (Kesb) beantragt. Man merkte bald, dass damit plötzlich das ganze Paket des Polizeigesetzes zu scheitern drohte. Nach einem Time-out der VGK zog sie den Antrag mit Ausdehnung auf die Kesb zurück, um das Gesetz nicht zu gefährden. Anschliessend stimmte der Landrat den Änderungen im Polizeigesetz mit grossem Mehr zu.

Zündstoff in eine sonst ruhige Sitzung gab eine Motion der SVP. Diese sah vor, die Nothilfe für Asylsuchende und Schutzbedürftige ohne definitiven Entscheid über ihre Aufenthaltsbewilligung nach den ersten sieben Jahre auf ein Minimum zu begrenzen. Einige Votanten wollten die Motion als Postulat unterstützen, andere sprachen sich vehement dagegen aus. Weil aber mit einem Postulat, das nur zum Prüfen und Berichten dient, nichts erreicht werden kann, hielt die SVP an der Motion fest. Dieses wurde bei der Abstimmung sehr knapp mit 41 zu 39 Stimmen abgelehnt.

Nacherledigten 27 Geschäfte schloss die Landratspräsidentin die Sitzung.

* SVP-Landrat

Musikalische Farbtupfer im Senevita



Im Senevita Sonnenpark ist den Bewohnern der «Internationale Tag der älteren Menschen» mit zusätzlichen Farbtupfern bereichert worden – der rote Tupfer beim Mittagessen mit einem guten Gläschen Wein und ein besonders farbiger Tupf am Nachmittag mit einem Konzert des Duos Les Chats-Potés. Dieses spielte seine eigenen Stücke aus seinem umfangreichen Repertoire an Folk-Musik im irischen Stil. Mit über 40 Besuchern war das Konzert mit integriertem Apéro gut besucht. «Das war ein schönes Konzert», schwärmte eine Bewohnerin am Abend. Und eine Mitarbeiterin: «Sie hatten alle richtig Freude!»

Text und Fotos zVg Ruth Meier

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 6. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Di, 10. Oktober, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Fr, 13. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 6. Oktober, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 8. Oktober, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Felix Straubinger, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Sophie-Blocher-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 7. Oktober, 9 h: Taufvorbereitung, Pfarreiheim.

18 h: Kommunionfeier, Romana Augst.

So, 8. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Birsfelden.

Mi, 11. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Romana Augst.

Do, 12. Oktober, Wallfahrt Mariastein: 15.15 h Eucharistie.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 6. Oktober, 8 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin.

So, 8. Oktober, 10 h: Chrischona MU in PR, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Di–Do, 10.–12. Oktober, 14 h:

Ferienspass (Fespa): «Helden im Einsatz».

Do, 12. Oktober, Hauskreis.

Fr, 13. Oktober, 8 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin.

Reformierte Kirche

Bunt, bereichernd, originell, für Jung und Alt

Wohl entstanden aus einer spontanen Idee ging vor zwei Wochen das erste Kirchhoffest in Pratteln über die Bühne.

Von Heidi Kipfer

Der stahlblaue Himmel und die kleinen bunten Fähnchen liessen die Festlaune steigen. Und so füllte sich der Hof der reformierten Kirche am Samstagnachmittag, 23. September, nach und nach mit eben so vielen bunten Menschen wie Fähnchen und Blumen.

Bei vollem Festbetrieb kurze Zeit später liefen ganz konzentriert und fragend blickende Kinder überall auf dem Hof umher. Verfolgte man ihre Spur, war bald klar, sie waren nicht auf Schatzsuche, sondern auf Bildersuche! Das Unterfangen – ein Wettbewerb – war anspruchsvoller als zuerst gedacht! Ernste, aber auch entspannte Kindergesichter faszinierten bald darauf beim Kinderschminken. Und gleich hinter der Kirche wieder ängstlich bis angestrenzte Kindergesichter. Ihr Unternehmen war mindestens so fordernd wie originell: Sie balancierten frei auf einem Spannseil. Ein Kompliment an die jungen Tänzer – ihr habt euch keine Blösse gegeben!

Mit Mut, Taktik und Technik

Irgendwo schepperte es ganz kräftig und es machte mir bald Spass, den fliegenden Ball auf dem Weg zum Blechdosenturm mit der Ka-



Rund um die Dorfkirche machten farbige Fähnchen auf das erste Kirchhoffest in Pratteln aufmerksam.

Foto zVg Heidi Kipfer

mera einzufangen. Grad nebenan versuchten Fischer ihr Glück. Ich kann mich beim besten Willen nicht daran erinnern, fischende Kinder bei der Kirche gesehen zu haben: Jung und Alt vertieft im Gespräch über Technik und Taktik – einfach herrlich! Ohne Unfall gings gleich weiter zum Gipsen. Geradezu exzellente Kreationen entwickelten die Kinder beim Giessen von Kerzenuntersetzern.

Der Töggeli-Kasten und das Fussballtor waren auch nie verwaist und ich weiss noch gut, dort nicht nur Kindergesichter gesehen zu haben. Auch die Erwachsenen hatten sichtlich Spass! Vor dem Tor standen Ponys bereit für einen Ritt

um den Kirchhof. Und auf dem sonst so öden Natursteinpflaster sammelte sich eine fröhliche muntere Schar von Gästen jeden Alters und Couleur an den bereitgestellten Tischen und Bänken zu Getränk und Kuchen. Ein Kompliment an die Konfirmanden, welche sich als Crêpesbäcker hervorragend präsentierten.

Glücklich ging ich heim vom Fest, das meines Wissens ganz spontan entstanden ist und ich (un-) heimlich bereichernd und erfrischend erlebt habe. Und zu guter Letzt: Die Idee, als Prämie die Kinder Maiskörner sammeln zu lassen und am Schluss duftendes Popcorn zu ernten, war absolut genial.

Ökumene

Goldener Herbst im Dienstagstreff

Vergnügliche Geschichten «Das waren noch Zeiten» hören Sie am kommenden Dienstag, 10. Oktober, ab 14.30 Uhr in der Oase hinter der katholischen Kirche an der Rosenmattstrasse 10. Dazwischen gibts Oldies zum Träumen und ein herbstliches Zvieri. Herzliche Einladung im Namen des Teams.

Margrit Enzmann

Kirchen im Internet

www.ref-pratteln-augst.ch
www.rkk-pratteln-augst.ch
www.chrischona-pratteln.ch

Singkreis Pratteln-Augst

Mozart zum Sonntagabend

Am Sonntag, 22. Oktober, am späteren Nachmittag, ist in der reformierten Kirche Pratteln eine Abendmusik mit geistlichen Werken aus der Wiener Klassik zu hören.

Die Sopranistin Karen Haverbeck wird zwei der berühmtesten Soli von Wolfgang Amadeus Mozart vortragen, dazu – mit Thomas Schmid an der Orgel – das «Benedictus» aus der Kleinen Orgelsolo-Messe von Joseph Haydn. Der Singkreis der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst bringt einen Kyrie-

Kanon aus jenen Jahren zu Gehör, die Mozart als Wunderkind auf Reisen durch halb Europa führten. Dabei wird der Singkreis durch eine Streichergruppe unterstützt. Mit diesem liturgischen Gesang, dem Offertorium «Miserere Domini in aeternum cantabo – Von Gottes Barmherzigkeit will ich in Ewigkeit singen», stellte der damals noch nicht zwanzigjährige Mozart sein Genie eindrücklich unter Beweis (der im Gesang unablässig wiederholte Psalmvers gibt dem Anlass auch sein Motto).

Auf das Offertorium folgt eine Segensmotette von Joseph Haydns jüngerem Bruder Michael. Zum Abschluss des abendlichen Konzerts finden sich alle Mitwirkenden zusammen im Psalm von Mozarts Sonntagsvesper: «Laudate Dominum omnes gentes – Lobt den Herrn, alle Völker».

Die Abendmusik findet am Sonntag von 17 bis 18 Uhr in der Dorfkirche statt. Der Eintritt ist frei; zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Martin Mattmüller,
 Leiter des Singkreises

Fussball 2. Liga regional

Mit guter Moral und etwas Wettkampfglück

Der FC Pratteln dreht in Unterzahl die Begegnung in Gelterkinden und geht als korrekter 3:2-Sieger vom Platz.

Von Alan Heckel

Lange sah es danach aus, als ob es kein guter Abend für den FC Pratteln werden würde. Die Gelbschwarzen waren in einem guten, temporeichen Match auf dem Kunstrasen in der Gelterkinder Wolfstiege die technisch und spielerisch bessere Elf, liefen aber lange einem Rückstand hinterher. Doch just als alle die Gäste endgültig abgeschrieben hatten, schlugen sie doch noch zweimal zu.

Der Ball will nicht ins Tor

Die erste Halbzeit war arm an richtigen Torchancen, dennoch stand es 2:1 für die Oberbaselbieter. Bereits in der 2. Minute hatte Stephan Weitnauer aus 20 Metern getroffen. Prattelns Goalie Kim Meier hatte den nicht unhaltbaren Schuss erst spät gesehen.

Nach einem FCP-Ballverlust in der Vorwärtsbewegung schalteten die Gastgeber gut um und durften in der 21. Minute das 2:0 bejubeln. Immerhin konnte Gabriele Stefanelli nach schöner Vorarbeit Miche-

le Minnis praktisch im Gegenzug wieder verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel war in den Strafräumen dann deutlich mehr los. Dies lag vor allem an den Gästen, die zu mehreren sehr guten Möglichkeiten kamen. Doch der Ball wollte einfach nicht ins gegnerische Tor. In der 47. Minute wählte sich Kevin Haugg sogar als Torschütze, doch im Gegensatz zu seinen Teamkollegen hatte das Schiedsrichtertrio das Spielgerät nicht mit vollem Umfang über der Linie gesehen.

Offsideverdächtiges Tor

Alles schien für den FC Gelterkinden zu laufen, zumal FCP-Abwehrspieler Riccardo Costanzo 20 Minuten vor Schluss mit Gelbrot vom Platz flog. Doch das Heimteam nutzte die durchaus vorhandenen Möglichkeiten zum 3:1 nicht. Stattdessen wurden die aufopferungsvoll kämpfenden Prattler doch noch belohnt. Captain Stefanelli glück aus (85.) und Joker Marc Troller sicherte seinem Team sogar den Dreier (89.). Dass Troller dabei aus stark offsideverdächtigter Position getroffen hatte, war natürlich auch Trainer Jerun Isenschmid aufgefallen. Dieser meinte: «Wir hatten im bisherigen Saisonverlauf genug Pech. Dieses Wettkampfglück haben wir uns einfach verdient!»

Dank des Auswärtssieges haben die Gelbschwarzen wieder den Anschluss an die Spitzenteams geschafft. Bevor es zum heiss erwarteten Nachbarschaftsduell mit dem SV MuttENZ kommt, stehen mit Sissach und Arlesheim erst einmal zwei scheinbar einfachere Gegner auf dem Programm. Doch auf die leichte Schulter dürfen die Prattler diese Partien nicht nehmen. Der SV Sissach, der morgen Samstag, 7. Oktober, um 17 Uhr in der Sandgrube gastiert, setzte letztes Wochenende mit einem 3:2 über Concordia ein dickes Ausrufezeichen.

Telegramm

FC Gelterkinden – FC Pratteln 2:3 (2:1)

Wolfstiege. – 100 Zuschauer. – Tore: 2. Weitnauer 1:0. 21. Hirschi 2:0. 23. Stefanelli 2:1. 85. Stefanelli 2:2. 89. Troller 2:3.

Pratteln: Meier; Atanasovski, Haugg, Costanzo, Peromingo; Dauti (74. Ciaramella), Kessler; Conserva (65. Troller), D'Angelo (80. Tuffilli), Minni; Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Dzeladini, Graber, Osmani (alle verletzt), Jevremovic, Mirakaj und Vasic (alle abwesend). – Platzverweis: 70. Costanzo (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 49. Di Biase, 49. Costanzo, 54. Weitnauer, 55. Haugg, 57. Peromingo (alle Foul). – 55. Lattenschuss Stefanelli.

Handball Herren 2. Liga

Einsatz und Kampf um jeden Ball

Die Saison ist noch jung, jedoch konnten die beiden Coaches der zweiten Mannschaft des TV Pratteln NS, Mark Kuppelwieser und Marco Schüpbach, für den Match in Liestal bereits keine 14 gesunden und einsatzfähigen Spieler mehr aufbieten. Verletzungen und berufliche Abwesenheiten schmälern das Kader bereits jetzt. An dieser Stelle sei der Einsatz der beiden «Aushilfen» Florian Aerni und Marco Mesmer aus dem «Eins» herzlich verdankt.

Die Prattler starteten zum ersten Mal in dieser Saison etwas besser in ein Meisterschaftsspiel. Als «besser» kann konstatiert werden, dass das Resultat auf der Anzeigetafel nach zehn gespielten Minuten ein 4:4 anzeigte. Bis zur wiederum ominösen 26. Minute setzten sich die Gäste auf 11:6 ab und verpassten es leider mehrfach, eine Sechsstre-Tore-Führung herauszuspielen. Stattdessen holten die Liestaler auf, sodass «nur» mit 9:11 die Seiten gewechselt wurden.

Die Hausherren starteten mit einer besseren Torproduktion in die zweite Halbzeit, sodass nach 40 Minuten das Spiel wieder ausgeglichen war (13:13). Dies veranlasste die Gäste, in der Abwehr aggressiver und beherzter zur Tat zu schreiten. Daraus folgten zwei Zwei-Minuten-Strafen gegen die Prattler. Doch wie bereits in den vorhergehenden Spielen trafen die NSler in Unterzahl regelmässig und liessen in der Abwehr nur wenige Tore zu.

Die letzten zehn Minuten waren von Einsatz und Kampf um jeden Ball geprägt, jedoch mit einem kleinen, aber sehr elementaren Unterschied. Während die Spieler der Kantonshauptstadt noch einmal reüssierten, machten die Gebrüder Dominik, Michael und Patrick Kälin als Torschützen und Torhüter Aerni ein sicherer Rückhalt am Schluss den Unterschied aus. Die Prattler siegten in einem umkämpften Spiel letztlich verdient mit 23:19.

Claudio Schwob,
Spieler TV Pratteln NS

HC Vikings Liestal – TV Pratteln NS 19:23 (9:11)

Es spielten: Florian Aerni, Tissa Rebmann; Michael Bielser (1), Thierry Furrer (1), Alessandro Garbaz, Dominik Kälin (4), Michael Kälin (3), Patrick Kälin (3), Marco Mesmer (4/1), Jürg Niederhauser (3/1), Claudio Schwob, Reto Stöckli (4/3). Trainer: Mark Kuppelwieser, Marco Schüpbach.

www.prattleranzeiger.ch

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS erreicht in Olten ein 26:26-Remis.

Am letzten Samstag reiste die Mannschaft des TV Pratteln NS nach Olten. Nach dem Sieg am Wochenende davor wollte das Team von Peter Gutauskas und Tobias Stocker dort weitermachen, wo es in Emmen aufgehört hatte.

Technische Fehler

Das Spiel begann sehr ausgeglichen und keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. In der Anfangsphase war die Begegnung von vielen technischen Fehlern geprägt. Erst nach einer guten Viertelstunde gewannen beide Equipen an Sicherheit und waren erfolgreicher im Abschluss. Zur Pause führten die Gäste mit 15:14.

Enges Spiel ohne Sieger

Die zweite Halbzeit begann aus Sicht der Baselbieter eher harzig. Eine rote Karte, Zeitstrafen und einige technische Fehler nutzten die Spieler der SG HV Olten geschickt aus und erspielten sich nach 50 Minuten einen Drei-Tore-Vorsprung. Mit viel Siegeswillen kämpften sich die Prattler in der Schlussphase nochmals heran, konnten aufholen und gingen kurz vor Schluss sogar wieder in Führung. Die Oltener blieben aber dran und glichen 30 Sekunden vor dem Ende aus. Im letzten Angriff des Spiels gelang den Prattlern (in Unterzahl) der erwünschte Siegestreffer leider nicht. So endete die Partie 26:26.

Dietwilers perfekte Quote

Herausragender Spieler am Samstagabend war ohne Zweifel der junge Flügel Thim Dietwiler. Er zeigte sein ganzes Können und

warf zehn Tore in ebenso vielen Versuchen.

Morgen Samstag, 7. Oktober, steht das nächste Spiel in Herzogenbuchsee an (19.45 Uhr, Mittelholz).

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

SG HV Olten – TV Pratteln NS 26:26 (14:15)

Kleinholz. – 200 Zuschauer. – SR Pfister, Schädli. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Olten, 2-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Baer (49.).

Pratteln: Blumer, Patrick Rätz; Bachmann (3), Bär (2), Billo, Burgherr (2), Dietwiler (10/3), Hofer (2), Hutter, Mesmer (4), Metzger (1), Michel Rätz, Trueb, Vöggtlin (2).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Esparza, Hauser, Kaufmann, Oliver, Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher (alle verletzt oder abwesend).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2017

Besuchswochen bei der KMS

Wie in den letzten Jahren lädt die KMS auch im Schuljahr 2017/2018 alle Eltern ein, den Unterricht ihres Sohnes/ihrer Tochter während der Besuchswochen vom 16. bis 20. Oktober 2017 zu besuchen. Die KMS möchte den Eltern die Möglichkeit geben, den Musikunterricht miterleben. Bei der Besuchswochen wird mit den SchülerInnen und Eltern die Semesterplanung und der Rückblick auf das letzte Semester besprochen. Die KMS-Lehrpersonen freuen sich über eine rege Teilnahme während der Besuchswochen.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erlweg 12
4133 Pratteln
061 825 22 48
musikschule@kms-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch



Baugesuch

- Nussbaumer Investment AG, Klausenmatt 1, 6022 Grosswangen, betr. Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 1284, Muttenerstrasse 35, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 16. Oktober 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3462: 474 m² mit Gebäude, Essigweg 10, Wasserbecken, Gartenanlage «Essig». Veräusserer: Valota-Häring Carmen Marguerite, Pratteln, Valota Gino Silvio, Pratteln, Eigentum seit 8.3.1977. Erwerber zu je ½: Acar Ertugrul, Basel; Acar Güllü, Basel.

Gemeindebibliothek

Es gab «mörderische Häppchen»



Szenische Lesung mit dem Trio Mortale: von links Monika Mansour, Peter Beutler und Silvia Götschi.

«Haben Sie die Leiche unter dem Bücherregal gesehen?» Die beiden Ermittlerinnen Valérie Lehmann und Barbara Amato beginnen gleich sachkundig mit den kriminaltechnischen Nachforschungen

in der Gemeindebibliothek Pratteln... Dort war kürzlich auch das Trio Mortale anwesend. Silvia Götschi, Monika Mansour und Peter Beutler lasen aus ihren neuesten Krimis und gaben in der Frage-



Eine Leiche unter dem Bücherregal – Krimiabend in der Gemeindebibliothek Pratteln.

Fotos zVg

runde Einblick in die Entstehung ihrer Figuren, ihr Schaffen sowie ihr eigenes Leben. 18 Personen genossen das Krimischauspiel der Ermittlerinnen, die Lesungen und Beschreibungen in diesem familiä-

ren Rahmen – und ebenso die köstlichen, kulinarischen Häppchen wie Kürbissuppe, Vegi-Quiche, Pasta-Muscheln, Mini-Hackbraten und noch viel mehr.

Andrea Weber, Bibliotheksleiterin

Konzert

Fagott und Harfe erwecken Schlossgeister

Mit modernem Programm überzeugten Arlette Probst und Magdalena Walesch.

Am vergangenen Samstag im Schloss Pratteln begeisterten die beiden Musikerinnen Arlette Probst (Fagott) und Magdalena Walesch (Harfe) die Schlossbesucher. Mit dem modernen, musikalischen Programm überzeugten beide Instrumentalistinnen das zahlreiche Publikum im Rittersaal mit ihrer Musikalität. Die in Pratteln bekannte Arlette Probst arrangierte gekonnt die meisten Stücke für die beiden Instrumente.

Die musikalische Auswahl, die von der barocken Oper von Ch.W. Gluck über zeitgenössische Sololiteratur von Ph. Hérold zu populäreren Stücken von Piazzolla oder Joplin reichte, war sehr abwechslungsreich – eingängig bis neuartig-spannend und weckte die Neugierde auf die beiden Instrumente. Sie zeigten Ausdrucksmöglichkeiten mit den Instrumenten, die überraschten. Nach dem Erfolg werden die beiden Instrumentalistinnen ihre Zusammenarbeit vertiefen. Beide leben in Stuttgart und engagieren sich auch in weiteren musikalischen Projekten und Orchestern.

Bruno Weber



Der Auftritt von Magdalena Walesch (links) und Arlette Probst begeisterte am vergangenen Samstag die Besucher im Rittersaal.

Foto zVg

Konzert

Rekrutenspiel mit Gästen

PA. Am Donnerstag, 12. Oktober, besucht das Heeresmusikcorps Ulm der Deutschen Bundeswehr die Schweiz und gibt zusammen mit dem Rekrutenspiel 16-2 im Kuspo Pratteln ein einzigartiges Konzert. Gut zwei Wochen später revanchiert sich das Rekrutenspiel in Wiesloch (D) mit einem weiteren Gemeinschaftskonzert.

Der internationale Austausch mit ausländischen Musikformationen ist der Schweizer Militärmusik ein grosses Anliegen. Als klingender Botschafter der Bundeswehr begeistert das 50-köpfige Musikcorps unter der Leitung von Oberstleutnant Matthias Prock aus der Donaumetropole Ulm seit über einem halben Jahrhundert die Menschen in Deutschland und vertritt die Bundesrepublik gleichzeitig auf zahlreichen Veranstaltungen im Ausland.

Seit Juli absolvieren zwei Frauen und 87 Männer ihre RS als Trompeter, Schlagzeuger und Tambouren im Rekrutenspiel 16-2 unter Leitung von Hauptmann Christian Speck. Sie zeigen nach einer intensiven militärischen und musikalischen Ausbildung ihr Können an verschiedenen Anlässen. Das Publikum kommt in den Genuss hochstehender Musik. Für die Musizierenden sind diese Konzerte wie etwa nun im Kuspo eine schöne Gelegenheit, den Austausch über die Landesgrenzen hinweg zu pflegen.

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Bis 12. November:

Doppelausstellung «Emil Dill und die Moderne».

Landschaften, Stillleben, Bildnisse im Schloss, historisch-dokumentarische Arbeiten und Karikaturen im Museum im Bürgerhaus, geöffnet jeweils Freitag, 17 bis 20 Uhr, und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Kultur Pratteln.

Sa 7. Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, Beizli «Oktoberfest» mit Clique Güllärugger, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

Do 12. Konzert Rekrutenspiel mit Gästen.

19.30 Uhr, Kuspo, mit Heeresmusikcorps Ulm, Kompetenzzentrum Militärmusik, VBS.

Sa 14. Herbstfest im Nägelin.

11 bis 16 Uhr, Bahnhofstrasse 40, mit Köstlichkeiten aus der Küche, musikalischer Unterhaltung und Bazar, Altersheim Nägelin-Stiftung.

So 15. Konzert: «Stimme für den Frieden – schalom».

17 Uhr, reformierte Kirche, Gesang mit Orna Ralston, Clara Moser.

Do 19. Senioren-Wandergruppe.

9 Uhr Tramendstation, Wanderung im Leimental, Details unter www.ps-wandern.ch

So 22. «Mozart am Sonntag-abend».

17 Uhr, reformierte Kirche, Konzert mit Singkreis, Karen Haverbeck (Sopran), Thomas Schmid (Orgel) und Streichergruppe, Singkreis der reformierten Kirchgemeinde.

Mi 25. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Herbstbasteln des FBZ.

14.30 bis 17 Uhr, Bienehüli, Muttentzerstrasse 14, mit Kürbisschnitzen und Zvieri, kleiner Unkostenbeitrag, Familien- und Begegnungszentrum.

Fr 27. «Fürchten wir das Beste» – Musikkabarett.

20 Uhr, Saal Mayenfels, Hommage an Georg Kreisler,

mit Regina Leitner (Schauspiel, Gesang) und Halena Simon (Piano, Gesang), Pro Mayenfels.

Sa 28. Eröffnung Schoggihüsli und Produktionsrundgang.

10 bis 16 Uhr, Salinenstrasse 70, Chococats Halba und Sunray Division der Coop Genossenschaft.

Abdampfen im Ysebähnli.

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Feuerwehr Hauptübung.

14.30 Uhr, Treffpunkt Grossmattschulhaus, mit Apéro und Beförderungen, Feuerwehr Pratteln.

Herbstfest im Senevita.

14 bis 17 Uhr, Zehntenstrasse 14, mit Führungen, Infoständen und kulinarischen Herbstkreationen, Altersheim Senevita Sonnenpark.

So 29. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Mo 30. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

November

Sa 4. Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

So 5. Ausstellung und Alderbahn in Betrieb.

14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Kultur Pratteln.

Do 9. Kindertheater Sgaramusch.

15 Uhr, Kuspo, «Alleidihei», Kultur Pratteln.

Do 16. Senioren-Wandergruppe.

9.45 Uhr Bahnhof, von Kaiser-augst rheinaufwärts, Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Vernissage

Kunstaussstellung.

19.30 Uhr, Schloss, Elena Lichtsteiner (Figuren) und Gret Spengler (Drucktechniken), bis 10. Dezember, Kultur Pratteln.

Mi 22. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die fünf Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat September im Muttener und Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «KRAFTWERKE» in der Ausgabe 35, «SOMMERENDE» in der Ausgabe 36, «LANDSCHAFT» in der Ausgabe 37, «WAHLTERMIN» in der Ausgabe 38, «MARIASTEIN» in der Ausgabe 39.

Aus den zahlreichen Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern hat unsere Glücksfee diejenige von Erika Schaub, Beckenried, gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Verlag und Redaktion gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die im Oktober erscheinen werden zusammen bis Dienstag, 31. Oktober zu. Viel Glück.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttentz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttentz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttentz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenteranzeiger.ch
www.muttenteranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttentz: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenteranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

grosse griech. Insel (50)	Gesamtheit des Haushalts	Kleidungsstück	das Gelbe vom Ei	Gärfutter	5	Jurist für Beglaubigungen	für TV-Aufnahmen geeignet	hoher Glockenton	10	Biel... ist Ort im Leimental	Nashorn	
				auf Hochschule ausgebildeter Techniker								
chem. Zeichen f. Arsen		sich durch Nichtstun erholen	Toilette				.a.de. = Waren-austausch	Internet-adresse d. Mongolei		Ausruf des Verstehens		
				europ. Hauptstadt	1				Landeplatz (f. Schiffe)			
dieses Forum bei Arlesheim (Kunst)		Umlaut		Flachland		Korridor			Zahlwort			
sie dienen f. Transport vieler Sachen				Laub-bäume m. Kätzchen					Treffpunkt für Drink	Alt Bundesrat		
Zeitabschnitt	dt. Universitätsstadt an der Donau	2	kulturell im Verfall begriffen					militärischer Dienstgrad	4	Die fantastische Welt von dort - Film		
								... Erlen ist Basler Tierpark				
Neuverfilmung	ein Kontinent	7	englisch, Internet							chem. Zeichen f. Iridium		
				diese Strasse in Basel z. Einkaufen		Tor zu einem Hof	behauptend aufgestellter Satz	bestimmter männl. Artikel	9	kurzes Einführungs-gesetz	Teufel	dämonisches Wesen
Ort nahe gleichnamigem Tunnel (A2)	E.e = Nadelbaum	franz.: Abend	Befestigungsanlage					Prüfungen				
8						Halle zur Wartung v. Flugzeugen						nein, deutsch u. deutlich
Holzblasinstrument			sein, wie es Romands kennen				Auokennzeichen v. Mellingen		Geräusch			
die sprichwörtliche ins Blaue	südamerikanischer Indianer					leichter Schuh m. Riemen						
			über etwas sehr aufgebracht	6		3			.e.k.n. = Blumen u. Gewürz			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!